



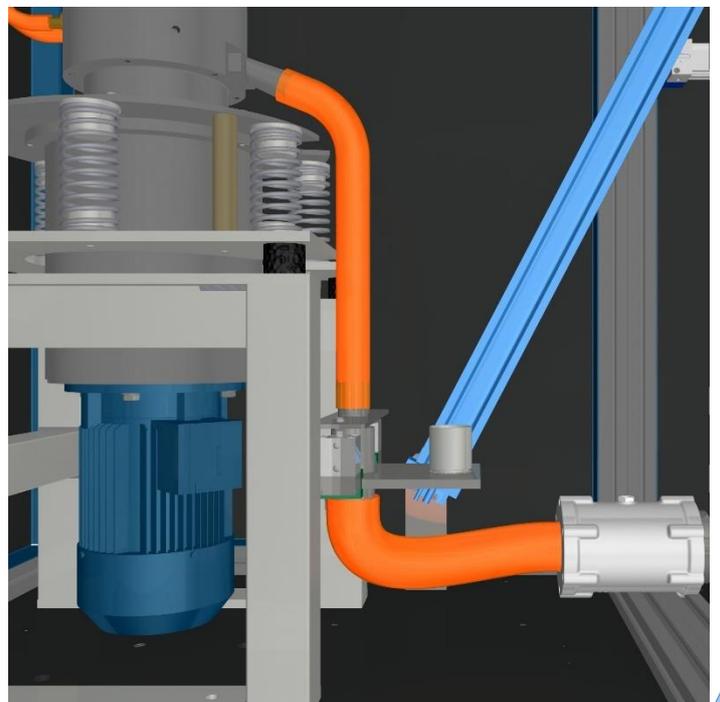
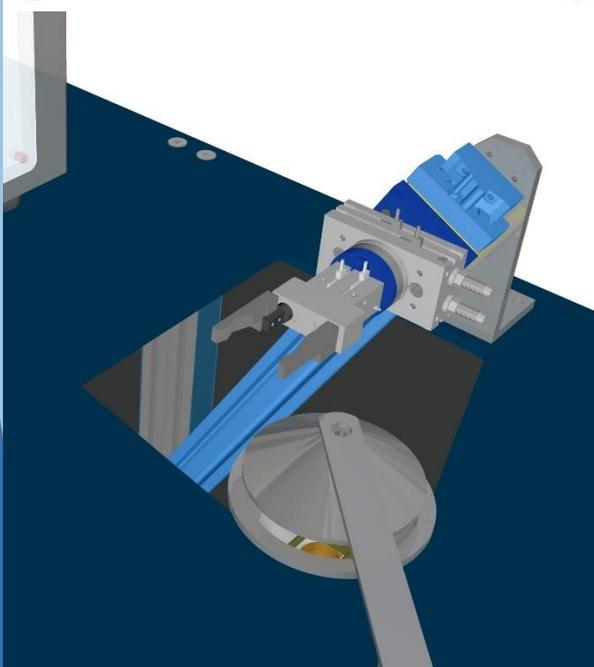
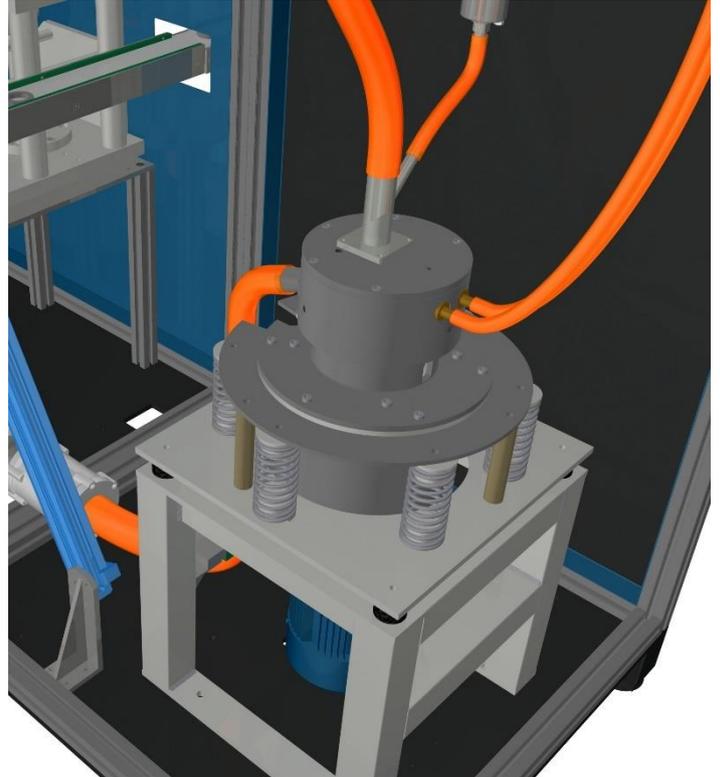
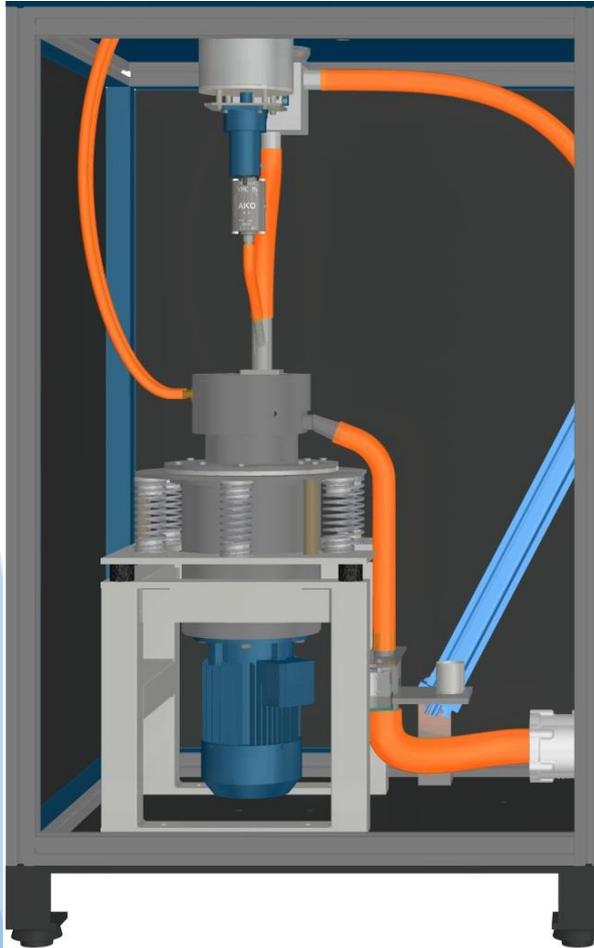
Dreherstraße 38
42899 Remscheid
Tele +49 (0)2191 / 8909347
info@qcs-info.de
www.qcs-rohrpost.de

AUTOMATISCHE MÜHLE

Datenblatt

QCS Rohrpost GmbH
info@qcs-info.de

Automatische Mühle AM 100



Technische Daten		der automatischen Mühle AM 100	
Gerätenummer			
Modul			
Baujahr		2018	
Abmessungen		Breite = ca. 850 mm Tiefe = ca. 1.150 mm Höhe = ca. 1.750 mm (ohne Kühlauto.) Höhe = ca. 2.070 mm (mit Kühlauto.)	
Gewicht		520 kg (ohne Kühlautomat) 562 kg (mit Kühlautomat)	
Bodenbelastung je Fuß		130 kg (ohne Kühlautomat) 140,5 kg (mit Kühlautomat)	
Betriebsspannung		3 x 400 V AC ±10%	
Steuerspannung		24 V DC	
Ventilspannung		24 V DC	
Netzfrequenz		50 Hz	
Schutzart		IP 54	
Speicherprogrammierbare Steuerung		Siemens TP / Lauer	
Leistungsaufnahme		2,0 kW 400 V 50 Hz ±10% 460 V 60 Hz ±10%	
Betriebsdruck (Druckluft)		6 – 8 bar (Qualität 1.4.1. nach ISO 8573-1)	
Druckluftverbrauch		1,1 Norm-m ³ /Zyklus	

Automatische Mühle AM 100

Technische Daten der automatischen Mühle AM 100	
Absaugungsanschluss	D = 80 mm
Vakuumlevel	160 mbar
Saugvolumen	150 m ³ /h
Eingabekörnung	max. 6 mm
Lärmemission	< 78 dB (A) Optional geändertes Gehäuse Lärmschutz
Kühlaggregat	Etscheid IK-V 07

Hersteller der Anlage

QCS Rohrpost GmbH

Dreherstraße 38

D-42899 Remscheid

Telefon: 0049 2191 8909347

Telefax: 0049 2191 8909347

Internet: www.qcs-rohrpost.de

E-Mail: info@qcs-rohrpost.de

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die automatische Mühle ist zur Feinmahlung von Zement, Erz, Schlacken, Bodenproben, Rohmehl, Klinker, usw. bestimmt. Die automatische Mühle kann mit Hilfe der Steuerung in einer (voll)automatischen, halbautomatischen oder von Hand bedienten Betriebsart bedient werden.

Die automatische Mühle dient ausschließlich zum manuellen oder automatischen eingeben eines geeigneten Probenmaterials in den Einfülltrichter.

Manuelles oder automatisches Starten des Anlagenprozesses mit Hilfe des Bedienpultes.

Automatisches Schließen des Einfülltrichters durch einen verfahrbaren Deckel.

Dosieren der erforderlichen Menge des Probenmaterials durch die Dosiereinheit.

Weiterleiten des Probenmaterials über den Mühleneinlauf in die Mahleinheit.

Dosieren und Weiterleiten der Mahlhilfetabletten durch den Tablettenzuteiler in die Mahleinheit.

Mahlen des eingeleiteten Probenmaterials durch Rotation des exzentrischen Mahlwerks in einer Spülmahlung, um das mit anderen Probenmaterialien kontaminierte Mahlwerk durch das neue Probenmaterial zu spülen.

Ein oder zwei Hauptmahlungen, um das gewünschte feingemahlene Probenmaterial zu erhalten, einer Spülmahlung, um das kontaminierte Mahlwerk ausschließlich mit Mahlhilfetabletten für den nächsten Mahlprozess zu spülen.

Austragen des feingemahlten Probenmaterials aus dem Mahlwerk in den Probenbecher durch die Abfülleinheit.

Herausfahren des befüllten Probenbeckers aus der Abfülleinheit und ablassen und absaugen aller mit Probenmaterial in Berührung gekommener Baugruppen durch die Ablaseinheiten und die zentrale Absaugung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- Der Einsatz der mitgelieferten Mahlsteine
- Der Einsatz, für den Mahlprozess, geeigneter Mahlhilfetabletten
- Die Verwendung zulässiger Probenmaterialien
- Die erforderliche Erneuerung der Verschleißteile in der automatischen Mühle
- Die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten und -intervalle
- Die Beachtung aller Hinweise und Angaben dieser Betriebsanleitung als auch der mitgelieferten Fremddokumentationen der Einzelbauteile